

41 / 2019

Prof. Dr. Michael Braun
Präsident der TH Nürnberg

presse@th-nuernberg.de
www.th-nuernberg.de
Telefon: + 49 911/5880-4101
Telefax: + 49 911/5880-8222
Raum: SC.401

11. November 2019

Begeisterung trifft auf Erfahrung: Von der Forschung in die Praxis

Die TH Nürnberg blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Prof. Dr. Michael Braun, Präsident der TH Nürnberg, zieht ein Resümee zum akademischen Jahr 2019. Die Forschungsaktivitäten der Hochschule, die strategische Hochschul- und Campuserwicklung und die ausgezeichnete, qualitativ hochwertige Lehre an der TH Nürnberg wurden in diesem Jahr weiter ausgebaut.

Nürnberg, 11. November 2019. Forschung für die Anwendung – dafür steht die TH Nürnberg. Das bewies sie auch wieder im Jahr 2019, in dem die Hochschule erneut Spitzenplatzierungen erzielte, Kooperationen festigte und spannende Forschungsprojekte startete. Auch die strategische Hochschul- und Campuserwicklung schritt weiter voran. Die TH Nürnberg hat erfolgreich die ISO-Zertifizierung und Systemakkreditierung durchlaufen – und das als erste und bislang einzige Hochschule in Deutschland. Die in diesem Jahr erfolgte Unterzeichnung der hochschulspezifischen Zielvereinbarungen festigt die Strategieentwicklung der Hochschule. Unter anderem wurde hier der strategische Kooperationsausbau der TH Nürnberg mit dem Klinikum Nürnberg festgehalten, die ein akademisches Bildungsangebot im Bereich der Gesundheitswissenschaften schafft und damit einen echten Mehrwert für die Metropolregion bietet. Prof. Dr. Michael Braun, Präsident der TH Nürnberg, blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück.

Von der Forschung in die Praxis

Die TH Nürnberg legt großen Wert auf eine anwendungsbezogene Forschung. Um den Praxisbezug zu gewährleisten und die Forschungsprojekte letztendlich auch in die Anwendung zu

bringen, pflegt die Hochschule enge Kontakte zur Wirtschaft und zur Industrie in der Metropolregion Nürnberg und darüber hinaus. Im globalen Hochschulranking „U-Multirank 2019“ erhielt die TH Nürnberg insgesamt sieben Mal die Bestnote, unter anderem in den Kategorien „Gemeinsame Publikationen mit der Industrie“, „Regionales Engagement / Regionale Forschungsförderung“ und „Strategische Forschungspartnerschaften in der Region“.

Die in diesem Jahr unterzeichnete Forschungsstrategie der TH Nürnberg weist neue Perspektiven für die angewandte Forschung und Entwicklung auf. Prof. Dr. Michael Braun: „Wir haben fünf Handlungsfelder mit den entsprechenden Maßnahmenpaketen festgelegt. Unter anderem werden wir in dem Bereich ‚Forschendes Lernen – Forschung lehren‘ die Studierenden der TH Nürnberg noch enger in die Projekte einbeziehen. Dadurch verankern wir die Forschung fest in der Lehre und bauen die Forschungsstärke der TH Nürnberg weiter aus. Wir sind für das kommende Jahrzehnt sehr gut aufgestellt.“

Seit Februar 2019 ist die TH Nürnberg Vollmitglied der European University Association (EUA), dem größten Verbund von forschungsstarken Universitäten in Europa. Dadurch erhält die Hochschule Zugang zu einem der größten Netzwerke für Wissenstransfer, Forschung und Lehre. Die Vernetzung mit europäischen Forschungseinrichtungen zeigt die TH Nürnberg schon jetzt mit zwei neu genehmigten Verbundprojekten, die durch EU-Förderprogramme unterstützt werden, und bei denen die TH Nürnberg die Projektleitung übernommen hat. Eines der Forschungsprojekte ist „LightCoce“, in der die TH Nürnberg mit 26 Partnern aus neun Ländern an der Entwicklung von neuen, leichtgewichtigen Werkstoffen mit multifunktionellen Eigenschaften forscht. Dazu baut die TH Nürnberg eine eigene Pilotanlage zur Produktion von Leichtgewichtsziegeln in ihren Räumlichkeiten auf.

Studium und Lehre mit Gütesiegel

Die TH Nürnberg pflegt einen hohen Qualitätsstandard in Studium und Lehre. Das wurde im Jahr 2019 auch offiziell bestätigt. Als erste und bislang einzige deutsche Hochschule erhält die TH Nürnberg ihre Systemakkreditierung im kombinierten Verfahren mit der ISO 9001-Zertifizierung. Die Hochschule kann damit ihre Studiengänge selbst akkreditieren und dadurch die Kosten und den Aufwand erheblich senken, gleichzeitig bewahrt ein externer Gutachter die Qualitätskontrolle. „Durch dieses kombinierte Verfahren erhalten wir die Vorteile aus zwei Zertifizierungssystemen. Mit der Systemakkreditierung sichern wir unsere hohe Qualität in Studium und Lehre, gleichzeitig können wir diesem Bereich stetig verbessern. Mit der Zertifizierung nach ISO 9001 sichern wir das komplette Qualitätsmanagement der TH Nürnberg“, so Prof. Dr. Michael Braun. Die ISO-Zertifizierung ist auch für die zahlreichen Partnerschaften der TH Nürnberg mit der Wirtschaft von

großer Bedeutung, da sie die strukturierten und zuverlässigen Prozesse der Hochschule nach dort anerkannten Standards verdeutlicht.

Für ihre gute Lehre erhielt die TH Nürnberg 2019 auch einige Auszeichnungen. Das Programm „Mut zum Studium“ für Studierende, die als erste in ihrer Familie ein Studium aufnehmen, wurde durch den Stifterverband mit dem Preis „Rückenwind für Hürdenläufer“ ausgezeichnet. Das Zertifikat „Digitale Kompetenz“, das den Studierenden der TH Nürnberg digitale Schlüsselkompetenzen vermittelt, war die „Hochschulperle des Monats Juli 2019“. Zudem war die TH Nürnberg unter den Finalisten für den „Genius-Loci-Preis für Lehreexzellenz“, einer Auszeichnung für Hochschulen mit einer Lehrstrategie und die die Lehre als Experimentier- und Innovationsfeld sehen.

Im Wintersemester 2019/2020 sind 12.697 Studierende an der TH Nürnberg eingeschrieben, das sind 54 Prozent mehr Studierende seit Beginn des Entwicklungsprozesses in 2007. 49 Prozent der Studierenden sind in den Ingenieurwissenschaften eingeschrieben, 24 Prozent in den Wirtschaftswissenschaften, 13 Prozent in den Sozialwissenschaften, 7 Prozent in Mathematik und Naturwissenschaften und 7 Prozent in Architektur und Design. Damit sind die Prozentanteile fast identisch mit den Anteilen des Vorjahres.

Der Campus wächst und wächst und wächst

Die TH Nürnberg entwickelt sich stetig weiter und so wächst auch der Campus. Der Neubau des Informationszentrums am Keßlerplatz wird planmäßig ausgeführt. Im Februar 2019 konnte die TH Nürnberg das Richtfest feiern, der Einzug der Bibliothek und des Rechenzentrums wird voraussichtlich zum Wintersemester 2020/2021 stattfinden. Mit den einladenden Räumlichkeiten auf 7.400 m² erhält die TH Nürnberg damit ein neues Herz in ihrer Campusmitte.

Die OHM Professional School für die berufsbegleitende Weiterbildung zieht in ihre neuen Räume in der Keßlerstr. 1 um und ist damit in direkter Nachbarschaft zu den Hauptgebäuden der TH Nürnberg am Keßlerplatz. Im Standort Neumarkt wird ein neues wissenschaftliches Zentrum entstehen, in dem die Studierenden der TH Nürnberg des Studiengangs „Management in der Biobranche“ einziehen. Der Studiengang ist deutschlandweit einzigartig und verbindet wirtschaftswissenschaftliche, technische sowie chemisch-analytische Qualifikationen für Fach- und Führungsaufgaben im Management.

Ein Meilenstein für das Campusedwicklungskonzept der TH Nürnberg stellt der kommende Forschungs- und Innovationsbau dar. „Er ist der erste landesfinanzierte Forschungs- und Innovationsbau seiner Art und Größe an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften in Bayern und wurde vom Kabinett im Juli 2019 beschlossen“, so Prof. Dr. Michael Braun. Auf

5.805 m² sollen hier unter anderem ein großes Universaltechnikum, das Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft und die Forschungsgruppe Autonome Systeme und intelligente Mobilität untergebracht werden – ein Technologicampus im Nürnberger Westen mit viel Platz für angewandte Forschung.

Strategische Hochschule – strategische Entwicklung

Mit der Unterzeichnung der hochschulspezifischen Zielvereinbarungen im Juli 2019 schließt sich die TH Nürnberg den gemeinsam vereinbarten Zielsetzungen des Innovationsbündnis Hochschule 4.0 an und legt gleichzeitig ihre individuellen Hochschulziele fest. Zu den strategischen Zielen der TH Nürnberg bis ins Jahr 2022 gehört die Frauenförderung und damit die Erhöhung des Frauenanteils bei den Professuren. Zudem möchte die Hochschule neue Raumkonzepte erproben, die den veränderten Ansprüchen, beispielsweise durch die Digitalisierung, gerecht werden. Die TH Nürnberg hat sich außerdem zum Ziel gesetzt, ihre Strategien in der Digitalisierung und der Forschung weiterzuentwickeln und so die digitale Lehre und ihre Forschungsdatenbank weiter voranzutreiben.

Eine wichtige Zielvereinbarung stellt der Ausbau der strategischen Kooperation zwischen der TH Nürnberg und dem Klinikum Nürnberg dar. Das Ziel ist es, eine neue Organisationseinheit an der Hochschule zu gründen und Studiengänge im Gesundheitsbereich anzubieten. Prof. Dr. Michael Braun: „Mit den neuen Angeboten reagieren wir auf die zunehmende Digitalisierung des Gesundheitswesens und die immer komplexer werdenden Qualifikationsanforderungen in Gesundheitsberufen. Die TH Nürnberg mit ihrer Expertise in anwendungsorientierter Lehre und Forschung und das Klinikum Nürnberg mit der Praxiserfahrung sind die idealen Kooperationspartner für anwendungs- und patientenorientierte Studiengänge.“ Im September 2019 hat das Kabinett bereits entschieden, dass die TH Nürnberg einer von sieben Standorten für die akademische Hebammenausbildung wird. Die ersten Studierenden in diesem Bereich werden voraussichtlich im Wintersemester 2021/2022 beginnen.

Hinweis für Redaktionen:

Kontakt:

Hochschulkommunikation, Tel. 0911/5880-4101, E-Mail: presse@th-nuernberg.de